



- Turnverein des Jahres 2004
- Spiegelgespräch mit Verena Steinmann
- Aktivriege: Neues Leiterteam
- Unsere Sponsoren
- Fasnacht



[Spiegelung]

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Haben Sie gewusst, dass der stv Altbüro der UNO um ein Jahr voraus ist? Falls nein, nur keine Sorge, wenn Sie weiter lesen, wissen Sie es dann auf jeden Fall.

Die UNO hat das Jahr 2005 zum Jahr des Sports und der Sporterziehung erklärt. Dabei will man in der Schweiz unter dem Motto "Bewegung schafft Begegnung" erreichen, dass sich die Schweizer Bevölkerung und zwar alle Bevölkerungsgruppen vom Spitzensportler bis zum eher Unsportlichen näher kommen. Der stv hat dies während dem letztjährigen Jubiläumsjahr bereits eindrücklich unter Beweis gestellt. Durch das ganze Jahr hindurch fanden unter dem Zeichen des Sports spannende, unvergessliche Begegnungen statt: sei es beim Ehrenmitgliedertreffen, sei es bei der Delegiertenversammlung des Turnverbandes LU/OW/NW oder bei der in bester Erinnerung bleibenden fulminanten TurnStar Jubiläums-Show vom letzten Dezember. Die Mehrzweckhalle wurde dabei viermal durch ganz verschiedene Personen besucht. Rechnet man die Besucherzahlen hoch, so ergibt dies die stolze Zahl von mehr als 2'000 Begegnungen, welche alle im Zeichen des Sports und der Unterhaltung standen! Da kommt die UNO und der Dölf Ogi doch ein Jahr zu spät, oder?

Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr Möglichkeiten sich zu begegnen, sei es am Gym Cup, am Tanzapfe-Cup, am Aargauer Kantonalturnfest Zofingen oder am Marzur Schlussturnen mit anschliessendem Risotto Plausch, welches dieses Jahr in Altbüro stattfinden wird.

Wir danken an dieser Stelle allen, welche unseren Verein unterstützen, allen voran natürlich den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die solche Begegnungen überhaupt nicht möglich wären.

Und nun, da die Tage wieder länger und freundlicher werden, zieht es viele für ihre sportlichen Aktivitäten vermehrt nach draussen. Eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft zeigt auf, dass die beliebtesten Outdoor-

Freizeitaktivitäten der Schweizer Spazierengehen, Wandern- und Velofahren sind. Als wichtigste Motive, sich draussen zu bewegen, werden dabei die Erholung/Entspannung, das Erleben der schönen Landschaft/Natur sowie die Fitness/Gesundheit angegeben. Wenn es Sie jetzt auch reizt, sich ausserhalb der eigenen vier Wänden zu bewegen und Sie noch eine Idee für einen sportlichen Tag benötigen; der Ogi Weg bei Adelboden (Rundwanderweg Läger-Engstligenalp) wäre im Jahr des Sports sicher eine Überlegung wert. Wem das zu weit ist, der nahegelegene Napf (1407 m.ü.M) tut es sonst auch.

Ich wünsche Euch einen schönen bewegungs- und begegnungsreichen Frühling und Sommer

Eure Redaktion

Hanspeter Steffen

Redaktion: HP. Steffen, R. Müller
B. Bernet, J. Lingg

Druck: Carmen Druck, Wauwil

Erscheint zweimal jährlich
Nr. 1/15. Jahrgang, Mai 2005

Auflage: 850 Ex.

Redaktions-Redaktion Turnerspiegel,
adresse: R. Müller, Bachmättli 5a,
6280 Hochdorf

E-mail: Tuspie@gmx.ch

Kunst- und Geräteturnen



Bei der Kunstturnerriege läuft es rund

Es sind momentan sechs Turner für den STV Altbüren an den Wettkämpfen im Einsatz. Insgesamt werden wir vier Wettkämpfe besuchen, wobei der Höhepunkt die Mittelländischen Kunstturnertage vom 28./29. Mai in Kriens sein werden.

Ich möchte Euch hier unsere zwei Zugpferde der Riege kurz vorstellen.

MARCO WAPF

geb. 10.1.1993

wohnhaft in Altbüren, Hintergasse 7

Hobbys:

Turnen, Fussball und mit Freunden oder mit der Familie zusammen sein.

Lieblingssgerät:

Schaukel- und Standringe

Ziel:

Am Boden den Flic-Flac können.

Insgesamt immer besser werden.



Marco Wapf



Alexander Rückstuhl

Motivationssteigerung bei den Turnern

Das Turnen ist hart und bei den Turnern fehlt zwischendurch die Motivation. Aus diesem Grund habe ich das Training etwas abgeändert. Jeden Samstag morgen können die Jungs selbständig 20 Minuten spielen. Sie müssen sich ebenfalls selbständig absprechen und organisieren. Währenddessen kann ich als Leiter die Geräte aufstellen.

In der Hälfte des Trainings wird dann das neue Thema „Spasfaktor“ durchgeführt. Die Turner müssen einen Parcours, nach dem Motto: „onde döre, dröber, hangle, rolle, spreng, höpfe, usw.“ in möglichst kurzer Zeit absolvieren. Selbstverständlich wird der Parcours jedes Mal geändert; somit kann ich ihre Koordination, Schnelligkeit und Motivation erhöhen.

ALEXANDER RÜCKSTUHL

geb. 4.1.1995

wohnhaft in Altbüren, Hauetenmatte 2

Hobbys:

Turnen, Inline-Skating und Skifahren

Lieblingssgerät:

Reck und Sprung

Ziel:

An jedem Wettkampf eine Auszeichnung erturnen. Am Sprung den gestreckten Salto erlernen.



Kunst- und
Geräteturnen

Bericht:
Andreas Erni



Turnverein Jugend des Jahres 2004

Unter der Hauptleitung von Lars Röllli und Ursula Frei wurde die Jugendabteilung des Turnvereins verdient als Turnverein des Jahres 2004 ausgezeichnet.

Die Jugend- und Mädchenriege mit ihren Abteilungen Leichtathletik, Kunst- und Geräteturnen, waren das ganze Jahr über sehr aktiv mit ihren Betreuern. So sind

auf die Spezialisten aus der Leichtathletik und dem Geräteturnen. Es freut uns sehr, dass Marcel Röllli und Florian Röllli sich immer wieder die Zeit nehmen, um uns als brevetierte Gerätekampfrichter auf dem Wettkampflplatz zu vertreten.

Nicht vergessen werden dürfen natürlich die insgesamt 19 ausgebildeten Leiterinnen und Leiter die jede Woche, zum Teil mehrmals,



während der ganzen Woche, verteilt auf die verschiedenen Riegen, 64 Jugendliche in unserer Turnhalle oder auf der Sportanlage Grossdietwil anzutreffen.

Für die Jugend wurde letztes Jahr zum Jubiläum in Altbüren ein Jugendsporttag durchgeführt. Weiter wurde an vielen Wettkämpfen aktiv teilgenommen. Solche Anlässe zu besuchen ist nicht selbstverständlich, da immer wieder Kampfrichter gestellt werden müssen. Gerade in diesem Bereich sind wir sehr auf unsere Turnerinnen und Turner der Aktivriege und der Damenriege angewiesen wie auch

in der Halle sind und mit vorbereiteten Lektionen unserer Jugend Spass und Freude vermitteln.

Die Leiter müssen sich immer wieder neu fortbilden, um so mit der rasanten Entwicklung im Turnsport mithalten zu können. Zu erwähnen sind hier speziell die neuen J+S Leiter Marcel Röllli, Marco Röllli, Florian Röllli, Ursula Frei und Melanie Röllli. Diese haben alle im vergangenen Jahr einen einwöchigen Leiterkurs absolviert und bringen viele Innovationen mit in die Turnhalle.

Wir haben eine sehr breit gefächerte Jugend,

Jugendriege

Bericht
Andreas Kurmann



in der schon die Jüngsten unter der Leitung von Lars Rölli und Ursula Frei einmal in der Woche ihr Können in spielerischer Form in die Halle bringen. Sind sie etwas älter, kommen sie in die Spezialriegen Mädchenriege, Leichtathletik, Geräte- und Kunstturnen, wo sie dann speziell gefördert werden. Jedoch zweimal im Jahr müssen alle ihr polysportives Können zeigen; denn dann fährt immer die ganze Jugend gemeinsam an den Jugitag oder natürlich an das M A R Z U R Schlussturnen, welches jeweils im Herbst mit vollem Einsatz absolviert wird.

Leichtathletik, Geräte- und Kunstturnen, wo sie dann speziell gefördert werden. Jedoch zweimal im Jahr müssen alle ihr polysportives Können zeigen; denn dann fährt immer die ganze Jugend gemeinsam an den Jugitag oder natürlich an das M A R Z U R Schlussturnen, welches jeweils im Herbst mit vollem Einsatz absolviert wird.



Weiter zu erwähnen sind die Ressortleiter. Es sind dies in der Leichtathletik Rolf Bättig, bei den Geräteturnern Andreas Kurmann, bei den Kunstturnern Andreas Erni und in der Mädchenriege Ursula Frei. Diese Ressortleiter planen jeweils das ganze Jahr mit Wettkämpfen, Weekends und Trainingslagern, um unserer Jugend eine aktive Saison zu bieten und um Fortschritte zu erzielen.

Ohne all diese Faktoren wären wir nie zum



Titel „Turnverein Jugend des Jahres 2004“ gekrönt worden. Der gesamte Turnverein gratuliert allen zu diesem Titel und bedankt sich recht herzlich für den geleisteten Einsatz aller beteiligten Personen.

Weitere Ehrungen:

Am gleichen Anlass wurde Elmar Müller mit dem Silberverdienstabzeichen für seine langjährigen Vereinsarbeiten geehrt.

Seine Tätigkeiten Verein:

1970-80 Aktuar Aktivriege
1981-82 Vizepräsident
1992-00 Aktuar Männerriege
1999 OKP Delegiertenversammlung und Turnvorstellung
2004 OKP 75 Jahre STV Altbüren

Tätigkeit im Verband

1988-1992 Redaktor Magnesianer Post, Kunstturnerverband

Ehrenmitgliedschaften

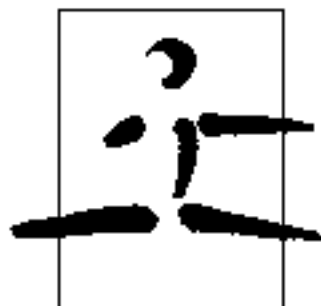
1979 STV Altbüren
1992 Kunstturnerverband

Louis Wapf wurde für 23 Jahre als Vereinsfunktionär geehrt

Seine Tätigkeiten umfassen unter anderem:

Kassier Aktivriege
Präsident Kreis II
Präsident Männerriege

Hildegart Imbach und Margrith Felber für 10 Jahre Vorstandsarbeit



Mädchenriege

Rückblick - Ausblick

Turnervorstellung

1,2,3,4,5,6,7,8..... so tönte es oft in der Turnhalle vom September bis anfangs Dezember. Die kleinen Mädchen tanzten mit Leintücher zu DJ Bobo, und die grossen Mädchen verausgabten sich zu der Musik von DJ Antoine.



Vorbereitungen auf die Turnervorstellung

Im November durften dann die älteren Mädchen ihren ersten Auftritt an der Delegiertenversammlung des Turnverbands absolvieren. Sie zeigten eine fetzige Show, aber es zeigte sich auch, was man bis zur Turnervorstellung noch üben musste.

Als dann das Wochenende vor der Tür stand, waren wir alle optimal vorbereitet und gaben unser Bestes. Eine solch gelungene Vorführung erfordert viel Zeit und Kreativität. All das wäre nicht möglich gewesen, wenn mich meine Leiterinnen nicht tatkräftig unterstützt hätten; ihnen allen vielen, vielen Dank!!!!

Weihnachtshöck

Im Dezember trafen sich die Mädchenriege und die Jugi zum ersten gemeinsamen Weihnachtshöck.

An einem Samstag besammelten wir uns alle bei strahlendem Sonnenschein auf dem Pausenplatz der Mehrzweckhalle, um gemeinsam zur Forsthütte Altbüren zu wandern. Damit das Wandern nicht zu langweilig wurde, mussten die Kinder unterwegs immer wieder Posten absolvieren und Fragen beantworten. Als dann die ersten das Ziel erreicht hatten, wurden sie mit heissem Tee und Hot-Dogs bewirtet. Bald ging es wieder los, denn der Wald gibt ja so viele Möglichkeiten her sich zu beschäftigen.



Wunderschöne Wandenwege wurden ausgemücht

Deshalb hatte wohl am Abend die eine oder andere Waschmaschine noch einen Einsatz. Als Krönung gab es dann für diejenigen Kinder, die noch Lust und Hunger hatten, ein Stück Kuchen, welche einmal mehr von unseren fleissigen Backfeen gebacken wurden. Ich möchte speziell Melanie Rölli und Lars Rölli danken, welche zusammen den Weihnachtshöck organisiert haben.



Die wohlverdiente Zwischenverpflegung

Leider mussten wir uns auf Ende Jahr von zwei Leiterinnen verabschieden: Joli Rölli und Monika Rölli. Ich wünsche dir, Joli, viel Glück an deiner Abschlussprüfung und dir, Möni, einen guten Start in die Lehre, herzlichen Dank für eure Arbeit.

Jugitag 2005 in Ettiswil

Seit anfangs Jahr stecken wir mitten in der Vorbereitung auf den Jugitag in Ettiswil, welchen wir am 29. Mai zusammen mit der Jugi besuchen werden. Das heisst vor allem Geräte, Geschicklichkeit und Ausdauer zu trainieren.

Mädchenriege

Bandit:
Ursula Frei

Leichtathletik



Wenn die Tage wieder länger werden und die Sonne die Temperaturen in die Höhe schnellen lässt, da kommt die schöne Freiluftsaison der Leichtathleten.

Fertig mit dem Hallentraining, den nie zu enden scheinenden Kraft- und Ausdauer circuits, den Konditionstests, dem trockenen Techniktraining, den Alternativprogrammen, weil die Halle geschlossen ist. Schluss. Ende.

Jetzt wird wieder frische Luft geschnuppert. Rennen, joggen, traben, laufen, hüpfen, springen – die Nagelschuhe angeschnürt, so geht es schon fast von selber. Wenn dann noch die Sonne scheint – was will man mehr ... und wenn nicht, dann gibt's gute Kleider.

Unter der neuen Leitung von Hildegard Imbach, Reto Müller und Rolf Bättig werden die Athletinnen und Athleten in den Disziplinen Lauf, Wurf und Sprünge in die Feinheiten der entsprechenden Techniken eingeführt bzw. weiter geschult. Es gibt eine Vielfalt von Fertigkeiten, die einen guten Leichtathleten ausmachen: Schnellkraft, koordinative Fähigkeiten, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, um nur einige zu nennen. Eine Prise „Biss“ und Trainingsfleiss gehört mitunter auch dazu.

Das Leiterteam versucht mit abwechslungsreichen Trainingseinheiten, dem nötigen Humor, der erforderlichen Hartnäckigkeit, den Zielen der Jugendlichen und natürlich auch der Trainer gerecht zu werden. Natürlich sind auch in der Leichtathletik die Wettkämpfe das Salz in der Suppe. Neben dem Luzerner Stadtlauf vom 30. April 2005 und dem Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (in Form eines Gruppenwettkampfes) sind für die Athletinnen und Athleten individuelle Einsätze an verschiedenen Meetings geplant.

Die Riege steht aber Jugendlichen offen, die (noch) keine Wettkämpfe bestreiten wollen und sich einfach gerne bewegen und ihre physischen Grenzen einmal erkunden möchten. Wer Interesse hat, kann einfach mal ganz unverbindlich reinschauen.



*Reihe vorne von links: Cynthia Häfliger, Silvan Emi, Pascal Leuenberger, Janic Steiner, David Frank, Pascal Häfliger
Reihe hinten von links: Rolf Bättig (Leiter), Reto Müller (Leiter), Valentina Jakurti, Nicole Frieden, Anja Rölli, Janine Frank, Hildegard Imbach (Leiterin)*

Wir trainieren zu den folgenden Zeiten:

Montag, 18.45 – 20.00 Uhr

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Kontaktadressen:

Hildegard Imbach: Tel. 062 927 26 72

Rolf Bättig: Tel. 062 927 23 20

Leichtathletikriege

Ban 011:
Rolf Bättig



Damenriege

Zwei neue Ehrenmitglieder

Mit einer originellen Schnitzelbank wurden die beiden verdienten Turnerinnen in die Gilde der Ehrenmitglieder erhoben.

Claudia Johann hat während 9 Jahren die Finanzen unserer Riege verwaltet. "Nebenbei" führte sie an verschiedenen Vereinsnlässen die Festkasse. An der GV 05 hat sie das Amt an ihre Nachfolgerin, Susanne Küng, übergeben.

Margrit Felber amtiert bereits das 12. Jahr als Aktuarin. Weil sich niemand zur Verfügung stellen konnte, um ihre Nachfolge anzutreten, hat sie sich kurzerhand entschlossen, noch 1 Jahr weiter zu schreiben. Margrit wurde an der Feier „Turnverein des Jahres“ als langjährige Vereinsfunktionärin (10 Jahre und mehr) geehrt.



v.l.n.r.:
Margrit
Felber,
Hildegard
Imbach,
Claudia
Johann

Hildegard Imbach, unser Multi-Leitertalent, wurde an der Feier „Turnverein des Jahres“ ebenfalls als langjährige Vereinsfunktionärin (10 Jahre und mehr) geehrt.

Die Damenriege dankt den drei treuen Vereinsmitgliedern für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Vorbereitungsphase für die kommende Wettkampfsaison

Erfreut über unsere Neu-Mitglieder ist es alljährlich wieder eine neue Herausforderung, die neuen Turnerinnen im Aufbau-Training für die bevorstehenden Wettkämpfe integrieren zu können.

Aufgrund der grossen Begeisterung an der vergangenen Turnervorstellung, lassen wir



Eine etwas abgeänderte Form der Liegesfüsse als Element des Team-Aerobics

„Streetdance“ in unser Wettkampfprogramm einfließen. Unter der Leitung von Jolanda Albisser, Marianne Felber und Milena Steiner wird die Team-Aerobic-Gruppe an folgenden Wettkämpfen teilnehmen:

- 22. Mai 2005 Gym Cup Reiden
- 28. Mai 2005 Gym Day
Grosswangen

Gemeinsam mit den Leichtathletinnen, unter der Leitung von Hildegard Imbach, Corina Bättig und Jolanda Stadelmann und der Aktivriege, werden wir das Aargauer Kantonaltturnfest in Zofingen, 23. - 25. Juni 2005 besuchen und freuen uns über Eure Unterstützung.



Uni-hockey, die allseits beliebte Variante des Fitnessstraining

Damenriege

Bericht

Jolanda Lingg

Jolanda Albisser

Frauenriege



Neues Vorstandsmitglied

An der GV vom 27. Januar 2005 wurde unsere Aktuarin, Margrit Fessler, mit grossem Applaus für die geleistete Arbeit verabschiedet. Die Frauenriege wählte als neues Vorstandsmitglied und Aktuarin Beatrice Bühler.



Beatrice
Bühler

"Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 35 Jahre jung, verheiratet und Mutter von zwei Buben. Ich bin in Altbüron aufgewachsen und seit Sommer 2000 wieder hier wohnhaft. Ich bin Familienfrau und arbeite als Teilzeitangestellte im Verkauf. Zu meinen Hobbies zählt Nordic-Walking. Seit Herbst 2002 turne ich in der Frauenriege mit, was mir viel Spass macht. Ich freue mich, als Aktuarin bei der Frauenriege neue Erfahrungen zu sammeln".

Fasnacht 2005

„Mer risse e Solidaritäts-Welle“.

Für uns geradezu eine Aufforderung, uns gegen klappernde Modelfiguren aufzulehnen und es mitgewagten Solidaritäts-Dauerwellen zu halten.

Getreu dem Motto „Egal welche Figur, Hauptsache geile Frisur“ peppten wir unsere Haarpracht auf und verwöhnten die zahlreichen Umzugszuschauer je nach Wunsch mit einer Ruckzuck-Dauerwelle oder einer farbig-flippigen Haarpracht und gestalteten so die Fasnacht noch etwas bunter.



In gespannter Umzugs-Vorfreude

Ausblick: 1. Frauensporttag Triengen

Am Samstag, 4. Juni 2005 findet in Triengen der 1. kantonale Frauensporttag statt. Dabei werden Frauen und Seniorinnen in getrennten Kategorien starten. Frauen und Seniorinnen können sich in Disziplinen aus den Bereichen Fit & Fun und Allround in einem Vereinswettkampf messen. Am Nachmittag findet ein Plauschwettkampf statt. Im weiteren werden laufend Aerobic-Workshops angeboten.

Die Frauenriege bereitet sich zur Zeit auf diesen Anlass vor. Wir hoffen auf gutes Gelingen, trockenes Wetter und natürlich auf ein tolles gemeinsames Erlebnis.

Interessierte Frauen heissen wir in unserer Riege jederzeit herzlich willkommen.

*Gesundheitsturnen:
Do 19.00 - 20.15 Uhr*

*Fitness:
Do 20.15 - 21.45 Uhr*



[Spiegelgespräch]

Verena Steinmann

Verena Steinmann
Rothmättli 7
6218 Ettiswil

Vorstand: Finanzwesen
stv altbüron

Vreni, so ihr Rufname, erblickte das Licht der Welt am 15.10.1980. Sie wuchs zusammen mit vier Geschwistern auf dem Bauernhof Oberreiferswil 2 in Fischbach auf.

Nach der Primarschule im Heimatdorf besuchte sie die Sekundarschule in Grossdietwil und Zell.

Vreni hatte nach der obligatorischen Schulzeit noch weiterhin Freude in die Schule zu gehen und so entschied sie sich, die zweijährige Verkehrsschule in Luzern zu absolvieren.

Mit der weiteren zweijährigen Lehre als Bahnbetriebsdisponentin, holte sie sich das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit im öffentlichen Verkehr.

Nach Lehrende war Vreni an verschiedenen Bahnhöfen tätig und seit drei Jahren arbeitet sie in Huttwil bei der Regionalverkehr Mittelland AG in der Abteilung Beratung und Verkauf. Seit einem halben Jahr ist ihr zu Hause in Ettiswil.

Zurzeit bildet sie sich an der höheren Fachschule für Tourismus in Luzern weiter.

Vreni, wie kamst du als Fischbacherin zum stv altbüron ?

Ich bewege mich gerne und hatte immer Freude am Sport, vor allem an der Leichtathletik. Mit wenig Aufwand konnte ich an verschiedenen Jugendanlässen, vor allem an Läufen, eine Auszeichnung holen. Leider hatte Fischbach keine Jugendriege und so „schleifte“ mich die Schulkolleginnen aus Altbüron mit in die Mädchenriege. Mit meinen Kolleginnen ging es dann weiter in die damals noch bestehende Gymnastikgruppe. Weil mich auch die Gymnastik nicht mehr

los liess, kehrte ich nach meiner Ausbildung zurück in die Aktivriege als Gymnastikerin. Irgendeinmal möchte ich wieder mit der Leichtathletik beginnen, um vielleicht noch einmal ein Marzuri zu bestreiten.



Vreni bei ihren ersten Erkundungen

Was bedeutet dir der stv altbüron und was motiviert dich dein Amt auszuüben?

Mich fasziniert der familiäre Zusammenhalt im Verein. Ich fühle mich wohl, kann mich sein und kann einen Beitrag zum Gesamtwohl leisten.

Die sportlichen Leistungen und Erfolge motivieren, ohne solche Ziele könnte ein erfolgreicher Verein gar nicht funktionieren. Andererseits profitiere ich viel vom Know-how langjähriger Mitglieder und lerne die Führung einer Vereinsbuchhaltung. Ich kommuniziere gerne und bin ein Teammensch.

Ich übe mein Amt gerne aus und schätze die grosse Unterstützung von meinen Vorstandskollegen, sei es bei der Organisation der Kilbi, bei der Erledigung von Rechnungen und Zahlungen, beim Erstellen von Budgets oder beim Mitwirken in der Kommission „TVASport-Sponsoring“. Mein Amt ist vielfältig, interessant, abwechslungsreich und ein Teil des grossen Puzzles unseres Vereins.



Wäre es für dich nicht einfacher, ins Fitnesscenter zu gehen, da du sehr unregelmässige Arbeitszeiten hast?

Natürlich wäre dies der einfachste Weg. Mir würden jedoch schon bald die Kollegen fehlen. Das Programm im Verein ist sehr abwechslungsreich; im Winter eher in der Halle beim Krafttraining und Fitness und im Sommer so oft wie möglich draussen auf dem Rasen bei der Gymnastik.

Gibt es für dich unvergessliche Erlebnisse imstv altbüron?

Die Turnshows sind für mich das Grösste. Als Mädchen durfte ich zum ersten Mal in der Festhütte auftreten und habe dort schon eine ganz spezielle Atmosphäre gespürt. Ich freue mich bereits jetzt schon auf die nächste Turnshow. Natürlich sind auch die Eidgenössischen Turnfeste und die zweitägigen Turnfeste etwas ganz Spezielles, nur kann ich nicht immer daran teilnehmen.



Vreni mit knapp 2 Jahren

Einen Tag in deinem Leben

Frühdienst: 04.00 klingelt der erste Wecker um 04.15 muss ich dann definitiv aufstehen. Zum Aufwachen brauche ich eine gute Dosis Kaffee, eine erfrischende Dusche und dann kanns los gehen. Meistgehe ich nach dem

Frühdienst meinem liebsten Hobby, dem Reiten nach. So packe ich am morgen alle Reitutensilien ein, das erspart schon wieder einige Zeit.

05.00 Uhr Abfahrt zum Arbeitsplatz nach Huttwil. Dort erleichtert mir eine freundliche Begrüssung von meinen Arbeitskollegen den Frühstart um einiges.

05.30 Uhr Arbeitsbeginn und der nächste Kaffee, später eine kleine Imbisspause und um 13.40 ist dann Feierabend.

Nun kann ich meinen Hobbys nachgehen, lernen, den Ausgang geniessen oder für Freunde etwas kochen. Natürlich versuche ich trotz unregelmässigen Dienstplänen mich in der Halle zu zeigen. Wenn ich ein paar Tage frei habe und das Wetter stimmt unternehme ich mit meinem „Wanderclub“ ab und zu eine längere Bergtour.



Auf Reisen ist Vreni häufig anzufreffen!

In der heutigen Zeit ist es schwierig, junge Menschen für den Vereinssport zu gewinnen. Hast du eine Idee, wie man Kids fürs Turnen begeistern könnte?



Es ist wichtig, dass die Eltern ihre Kinder bei ihren Hobbys unterstützen. Unser aufgestelltes Leiterteam ist aber ebenso wichtig, um den Jugendlichen die Freude am Sport zu vermitteln. Von Vorteil ist sicher ein Ziel zu verfolgen, ein Idol zu haben, dem die Kinder nacheifern können. So fällt das Training schon etwas leichter und der Eifer wird grösser. Vielfältige Programme, sei es in der Halle beim Wettkampftraining oder draussen beim Wandern und Bräteln, bieten kameradschaftliche Abwechslung.



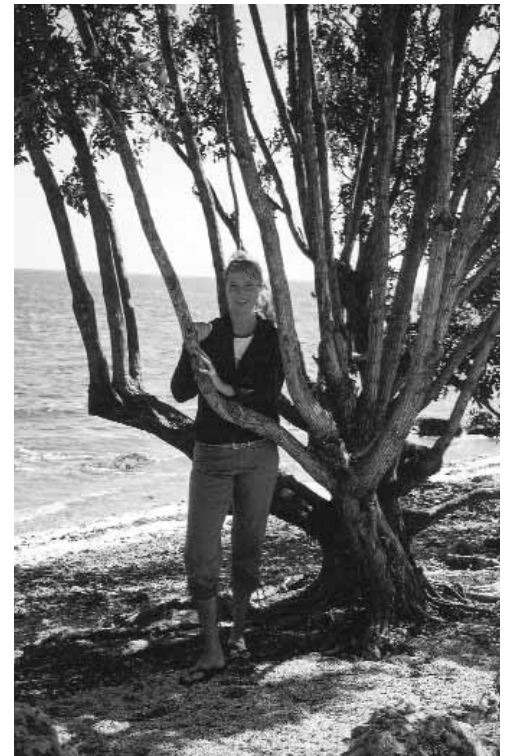
In der Zirkusschule Budapest war Vreni im Sommer 1998

Welche Ziele, Wünsche hast du für deine Zukunft ?

In erster Linie will ich meine Weiterbildung erfolgreich abschliessen. Wenn dann noch genügend Elan zum Lernen bleibt, werde ich das Nachdiplom im Event- Management

machen.

Leider holt mich das Fernweh immer wieder ein- sobald die Zeit wieder da ist, werde ich meine Sachen packen um fremde Länder, Völker und Kulturen kennenzulernen. Das Grösste wäre so zwei bis drei Jahre unterwegs zu sein.



Vrenis letzte Reise führte sie im vergangenen Jahr nach Florida

Von wem möchtest du das nächste Spiegelgespräch lesen und was möchtest du von ihm wissen ?

Markus Jaeggi-Fiechter

Ich möchte wissen, wie er alles unter einen Hut bringt- und den Turnverein über diese Distanz führen kann.

Männerriege

Stabübergabe



Männerriege Altbüron wählt eine neue Leitercrew

Das Vereinsjahr 2004 endete traditionsgemäss mit der Generalversammlung, welche im Restaurant Kreuz stattfand. Präsident Louis Wapf durfte neben den Delegationen der Frauen-, Damen- und Aktiveriege die stattliche Zahl von 28 Mitgliedern zur Jahrestagung begrüessen. Nach der Genehmigung des Protokolls, des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2004 und dem Jahresprogramm 2005, galt dem Traktandum Wahlen die grösste Aufmerksamkeit.



Einen Teil des Leiterteams (v.l.n.r.): Markus Häfliger, Toni Blum, Fredy Wapf

Fredy Wapf, kein Unbekannter in der Turnerfamilie Altbüron, heisst der neue technische Leiter der Männerriege. An der Generalversammlung wurde er zum Nachfolger von Louis Wapf gewählt. Seit zwölf Jahren führt Louis Wapf als Präsident unsere Männerriege mit Engagement, Initiative und Kreativität durch Höhen und Tiefen. Es ist unter anderem sein Verdienst, dass sich die Männerriege heute als gesunder Verein bezeichnen darf, und der Probenbesuch in letzter Zeit um das Zweifache und Dreifache gestiegen ist. Gleichzeitig mit dem Präsidium leitete Louis in den vergangenen fünf Jahren den Verein auch im technischen Bereich als Oberturner. Diese wichtige Funktion durfte er jetzt aber in jüngere Hände weitergeben. Für seine Verdienste zugunsten der Männerriege sprechen wir Louis den besten Dank aus.

Mit der Wahl von Fredy Wapf als neuer Oberturner legte die Riege die Basis, damit die Erfolgsgeschichte der Männerriege Altbüron weitergehen kann. Mit seiner ruhigen und kompetenten Art wird Fredy uns Männerriegler in eine gesicherte Zukunft führen. Ihm zur Seite steht ein motiviertes Leiterteam mit Toni Blum, Markus Häfliger, Toni

Bernet und für die grössten Notfälle zusätzlich Louis Wapf. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Präsident: Louis Wapf, Oberturner: Fredy Wapf, Kassier: Alex Steiner, Aktuar: Elmar Müller, Beisitzer: Toni Blum. Das erweiterte Leiterteam gehört nicht dem Vorstand an.

Dass auch unter dem neuen Leiterteam nichts an Initiative verloren geht, bestätigt die Tatsache, dass die Riege am 21. Mai 2005 den Männerturntag in Schüpfheim besuchen wird, wobei dort einige Gruppen-Erfolge angestrebt werden. Nebst diesem Jahreshöhepunkt sind noch verschiedene weitere Aktivitäten geplant, welche den vorangegangenen Jahresprogrammen in etwa entsprechen.



Unsere Männerriege

Jahresmeisterschaft 2004

Die Jahresmeisterschaft 2004 gewann der Präsident Louis Wapf gleich selbst, gefolgt von Fredy Wapf und Toni Blum und Elmar Müller. Da Louis Wapf die Jahresmeisterschaft zum dritten Mal in Serie gewann, ging der von Sepp Rölli, Stalten, gespendete Pokal endgültig in den Besitz unseres Präsidenten. Seit einiger Zeit ist bereits die neue Jahresmeisterschaft 2005, mit dem Hallenparcour, dem Probenbesuch, Jassen, Kegeln usw. auch schon wieder in vollem Gange und richtig lanciert und dürfte noch einige harte Kämpfe absetzen. Ich vermute die „älteren Turner“ lassen sich von den „jüngeren“ bestimmt nicht kampflos übertrumpfen.

Als fleissigsten Probenbesucher entpuppte sich ebenfalls Louis Wapf. Die weiteren Plätze belegten: Toni Blum, Fredy Wapf und Markus Häfliger.

Männerriege

Bericht:
Elmar Müller



Aktivriege

Vier neue Gesichter im Leiterteam

An der vergangenen GV konnten wir vier neue Turnerinnen und Turner in das Leiterteam aufnehmen. Reto Müller, Martina Schwegler, Priska Ettlin und Rolf Jaeggi. Ohne sie könnte der Trainingsbetrieb nicht aufrecht erhalten werden. In zwei Staffeln stellen sich die neuen Leiter kurz durch einige Statements vor. Im ersten Teil lesen Sie Antworten von Reto Müller, Vize-Oberturner und von Martina Schwegler, Leiterin GyK.

1. Schön dass du dich entschieden hast, im Leiterteam mitzuwirken. Was hat dir den Ausschlag dazu gegeben?

Reto: Es ist wieder einmal eine neue Herausforderung für mich und das ist immer gut. Ich denke auch, dass ich im Bereich der Leichtathletik ein gutes Grundwissen habe, welches ich unseren Turnern weitergeben kann. Nicht zuletzt profitiere ich natürlich auch von einigen Jahren Erfahrung als Jugl- und Leichtathletikriege-Leiter.

Martina: Es macht mir extrem viel Spass, mit Leuten zusammen zu arbeiten. Mir ist wichtig, etwas mit Musik machen zu können. Dies sind ja die wichtigsten Voraussetzungen der Gymnastik.

2. Du hast nun schon einige Trainings geleitet. Glaubst du, dass dir diese Tätigkeit auch persönlich etwas bringt?

Reto: Auf jeden Fall, man sieht das Training einmal von einer anderen Seite. Die Trainings müssen vorbereitet werden, was nicht immer so einfach ist, weil man oft nicht weiss wie viele Leute da sein werden und wie viel Platz zur Verfügung steht. Man hat mehr Verantwortung und steht vor der Gruppe. Ich denke, all diese Eigenschaften können sicher auch im Berufs- und Privatleben von Nutzen sein.

Martina: Ich habe viele Jahre Kinder trainiert, dies aber in einem ganz

anderen Sektor. Erwachsene zu leiten ist noch eine viel grössere Herausforderung. Ich muss lernen, mit Leuten auf dem gleichen oder sogar höheren Niveau zu arbeiten und sie zufrieden zu stellen. Es gibt noch mehr Selbstwertgefühl und bessere Führungsqualitäten.

3. Wo siehst du den STV A/Büron in 10 Jahren?

Reto: Ich sehe unserer Zukunft positiv entgegen. Natürlich wird es nicht einfach, an vergangene Erfolge anzuknüpfen. Aber wir haben in unserer Jugendabteilung sehr viele gute Leiter und Leiterinnen welche versuchen, das Beste aus unseren jungen TurnerInnen heraus zu holen. Wir müssen uns aber auch getrauen, den Einsatz neuer Disziplinen wie z.B. eine Gerätekombination in Betracht zu ziehen, in welcher auch die jungen Turnerinnen eingebunden werden können. Ebenso wichtig wie der sportliche Erfolg, ist für mich jedoch auch der Zusammenhalt und die Freude an der Sache nicht zu verlieren.

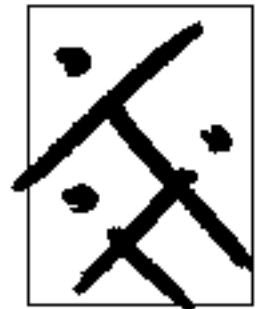
Martina: Ich hoffe auf eine gemeinsame Zukunft der Aktiv- und Damenriege. Somit kann man vielfältiger trainieren, hat keinen Konkurrenzkampf und kann so höhere Ziele erreichen.

4. Was wünschst du dir von den Mitfummerinnen und Mitfummer für deine weitere Leiterfähigkeit?

Reto: Dass sie während den Proben weiterhin so gutes Interesse und Einsatz zeigen wie bisher.

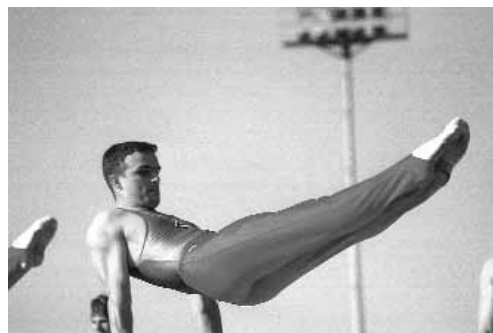
Martina: Wichtig ist mir vor allen, dass die Leute begeistert sind und Spass zeigen. Ich hoffe auf spontane, ehrliche Hilfe und Tipps der erfahreneren Turner, da mir noch ein bisschen die Erfahrungen fehlen. So, dass auch die neue Gymnastik an den Erfolgen der Vorjahre anknüpfen kann.

Was macht eigentlich...?



Nun schon zum dritten Mal berichtet der Turnerspiegel über einen ehemaligen eidgenössischen Kranzgewinner. Diesmal ist die Reihe an Remo Bernet. Seinen Kranz hat Remo in der LK 5 an den Eidgenössischen Kunstturntage in Will 1990 erturnt. Aber diese Auszeichnung sei nicht seine wichtigste, sagt er.

„Mein grösster Erfolg ist mit Sicherheit der Vize-Schweizermeistertitel bei den Junioren im Weitsprung“, meint Remo. Das eigentlich als Kunstturner „ausgebildete“ Multitalent war damals als 19-jähriger sagenhafte 7.02 m gesprungen. Nebenbei, liebe Leserinnen und Leser – versuchen sie einmal sieben Meter in ihrer Stube abzuschreiten, und sie werden erstaunt sein, wie weit das ist. Sehr gut in seiner Sportler-Erinnerung sind ihm die beiden Gymnaestrada-Teilnahmen in Lissabon und Göteborg. Die Erfolge mit der Barrensektion (dreimal in Folge dritter Rang an den Schweizermeisterschaften) sind weitere wichtige Meilensteine seiner Karriere. Und nicht zu vergessen sind die Auftritte mit den „Schnügubär@en“.



Remo Bernet im Einsatz mit der Barrensektion

Im Moment allerdings sind solche Spitzenleistungen nicht möglich. Schon seit einigen Jahren plagen den sympathischen Sportler mal mehr, mal weniger

Rückenschmerzen. Eine leidvolle Diskushemie (Bandscheibenschaden) zwingt ihn dazu, weniger oder gar nicht in der Halle mit seinen Kollegen vom STV Altbüren mit zu trainieren. „Jetzt versuche ich halt zu Hause mich ein wenig in Form zu halten“, resümiert Remo. Er hat sich einen Hometrainer gekauft und auf diesem Heimvelo spult er täglich ca. eine halbe Stunde ab. „Zudem“, fügt er an, „mache ich gezielte Kraftübungen, vor allem für den Rumpfbereich und für die Schultern und die Arme“. Dass er je wieder im Barrensektions-Team mitmachen kann, ist für ihn eher unwahrscheinlich. Aber er denkt über ein Comeback als Gymnastiker nach. Lassen wir uns also überraschen.

Man spürt, dass es Remo gut geht und es fällt auf, dass er sich in seiner neuen Wohnheimat pudelwohl fühlt. Seit zweieinhalb Jahren ist der „Grünbächler“ nun in der Stadt Luzern. „Es ist einfach sensationell hier“, schmunzelt er und denkt sicher auch an die tollen Ausgehmöglichkeiten in Luzern. Aber eigentlich ist Remo Bernet aus beruflichen Gründen in die Kantonshauptstadt gezügelt. Seit 2001 arbeitet er als Aussendienstmitarbeiter bei der Befestigungstechnik-Firma Egli, Fischer und Co. AG. Die Arbeit macht ihm Spass. Es gefällt ihm, dass er täglich Kontakt mit den verschiedensten Leuten hat. Die Arbeitszeiten, die er sich selber einteilen kann und dass jeder Tag wieder etwas Neues bringt, das sind weitere positive Aspekte seiner Arbeit.

Zurzeit absolviert Remo einen Kampfrichter-Kurs im Sektionstumen. Als zukünftiger Wettkampf-Juror wird er sich weiterhin für den STV Altbüren engagieren. „Den Kontakt mit den Kollegen des Turnvereins kann ich auch auf diese Weise künftig aufrecht erhalten.“ Der Turnverein weiss dieses Engagement sehr zu schätzen!

Turnverein

Bericht:
Rolf Steffen



Fasnacht

2005

Dicke Luft auf dem Lande

- Smoking kills -

Schon im Januar häuften sich Berichte über zunehmenden Personenverkehr an der schweiz-italienischen Grenze. Immer mehr italienische Staatsangehörige reisten „geschäftlich“ ins nahe Ausland. Zeitgleich klingelten in der Schweiz vermehrt die Kassen der Gastro- und Zigarettenindustrie. Die Italiener hatten das Ferienland Schweiz neu entdeckt. Nicht aber die schöne Natur oder andere Sehenswürdigkeiten zogen die Tifosis in die Schweiz, der Grund lag in dem vom italienischen Parlament verabschiedeten Gesetz, welches Rauchen in Restaurants verbietet. Der blaue Dunst zog mit den italienischen Rauchtouristen bis in die ländlichen Gebiete der Deutschschweiz ein. Es roch und qualmte, rauchte und glühte aus allen Ecken der Dorfbeizen. Und obwohl sich die Schweizer AHV Kassen wieder zu füllen begannen, regte sich vor allem im Rottal Widerstand. Eifrige Nichtraucher organisierten in Altbüron, auf den schmutzigen Donnerstag, innert Kürze eine Grossdemonstration. Nach einem Protestmarsch durch Altbüron, legten sie einen Sitzstreik vor dem besetzten Restaurant Linde ein. Lautstark demonstrierten sie für bessere Luft und skandierten: „Nichtraucher sind sexy“ oder „Ich küsse keinen Aschenbecher!“ Die Polizei versuchte vergeblich, die Demonstration aufzulösen. Die Situation drohte zu eskalieren. Glücklicherweise gelang es den Gesetzeshütern die Italiener mit gratis Bier und Würsten in die MZH Hiltbrunnen zu locken und sie später sogar nach Grossdietwil abzuschieben.

Doch schon am Sonntagmorgen wurden einige italienische Nikotinliebhaber wieder in Altbüron ertappt, als sie früh am Morgen zwei grossgewachsenen Katzen an's Fell wollten. Die Polizei schritt aber sofort ein und vertrieb die Rauchköpfe aus dem Tal an der Rot. Meldungen zufolge qualmten unsere nördlichen Nachbarn darauf am Fasnachtsumzug in Altishofen weiter. Doch auch dort kam es zu grösseren Kundgebungen und die Italos mussten sich wohl ins Pfefferland absetzen.



Fasnacht Aktive

Bericht
Rolf Jäggi



*D Italiäner chöme zo üs cho Paffe,
und völle üsi AHV-Kasse...
Solidantät in aller Ehren,
mer mönd üs gäge di Cheibe „wehren“
Dä Rauch brengt üs ome Verstand,
Zrogg met dene is Pfäfferland !*





Melchnau Altbüren Roggiswil Zell St. Urban

History

Im Oktober 1932 fand in Altbüren das erste Freundschafts- und Schlussturnen unter den Vereinen Zell, Rogglswil und Altbüren statt. Damals beteiligten sich aus Altbüren 13 Turner, die alle mit einem Erfolg abschlossen. Im folgenden Jahr kam als vierter Verein Melchnau hinzu und man nannte diesen Anlass fortan Marzell. Als dann 1959 mit St. Urban der vorläufig letzte Verein beitrug, erhielt das Schlussturnen seinen aktuellen Namen: MARZUR.

Live-Musik & Flunkiball- Challenge

Neben Live-Musik findet die Revanche des letztjährigen Flunkiball statt. Die Verlierer aus Melchnau werden aufgefordert, sich auf den Challenge optimal vorzubereiten. Wem die Disziplin Flunkiball ein Fremdwort ist, ist

herzlich eingeladen diesem Event vor Ort beizuwohnen.

Gesucht werden drei Wanderpokale

Bei den Aktiven (Männer) wird dem besten „Altbürer“-Turner in der Kategorie Junioren, Aktive & Senioren jeweils ein Pokal für ein Jahr übergeben. Im Vorstand der Aktivriege wurde beschlossen, drei neue Auszeichnungen zu suchen, welche für die nächsten 15 Jahre als Wanderpokal dienen sollen. Spender können sich bei einer Person des Vorstandes der Aktivriege melden. Wir danken bereits im Voraus.

Wir freuen uns, zahlreiche Turner aus dem MARZUR Verband und Gäste in Altbüren begrüssen zu dürfen.



Provisorische Daten

Samstag, 24. September 2005

Wettkampf Aktive Damen & Herren	ca. 13.00 bis 17.30 Uhr
Risotto Plausch	ab 18.00 Uhr
Live-Musik & Bar	ab 20.00 Uhr

Sonntag, 25. September 2005

Wettkampf Kinder & Jugendliche	ca. 10.00 bis 15.00 Uhr
--------------------------------	-------------------------

Vorschau Marzur

Bericht
Markus Jäggi-
Fichter

Unsere treuen TVA Sport-Sponsoren



Affentranger Bau AG Bauunternehmung - Albüron
AMC International AG; Hältiger Werner - Rotkreuz

Auto-Annain Hugo Annain - Albüron

Banzza Architekten AG - Langenthal

Bäffig Alois Gärtnerei - Albüron

Bäffig Oswin Architekturbüro - Albüron

Bemel Benno & Inderbitzin Bemel Silvia - Albüron

Bemel Heinz Saumaschinen - Albüron

Bieri & Partner AG Sanitär & Heizungen - Albüron

Blum Franz Coiffeurgeschäft - Roggwil

Blum Pius Transportunternehmen - Grassdietwil

Bäsiger Margrith Coiffeur, Sauna & Solarium -
Albüron

Bülkhafer Pia & Edwin - Albüron

Elektro-Getzmann AG; Elektrotechn. Untern. -
Grassdietwil

Emi Fredy Metzgerei - Grassdietwil

Fetaxid AG Bodenbelagstechnik - Willisau/Albüron

Foto Lang AG Fotofachgeschäft - Langenthal

Gasthof Löwen Sandra & Philipp Zettel -
Grassdietwil

Gebrüder Imbach AG; Landmaschinen, Sanitär,
Schlosserei - Fischbach

Gisler AG Haushaltgeschäft; Martin Gisler - Willisau

Graf Guido und Monika - Pfaffnau

Hältiger Peter & Susanne - Fischbach

Hältiger Werner & Sandra - Meggen

Heizvermittlung Andreas Meyer und Benno
Bemel - Albüron

Jaeggi INNENarchitektur Beat Jaeggi - Sempach
Stadt

Jaeggi-Reinhard Margrit & Bruno Seltwanen,
Vorhänge, Teppiche - Albüron

Knupp AG; Bauunternehmung - Eich

Knupp Transport AG; Transportunternehmen -
Albüron

Koffel & Partner AG Architekturbüro - Grassdietwil

Kramis Felix Teppich-Design - Albüron

Krankenkasse Luzerner Hinterland - Zell

Krauer Beat; Schreinerei - Grassdietwil

Krauer Christian; Chromstahlschlosserei -
Grassdietwil

Kreuz-Garage Alex Steiner - Albüron

Kunz Sport; Sportgeschäft - Willisau

Landi - Landw. Genossenschaft Peter Stalder -
Melchnau

Lingg Ruedi Schmiede - Grassdietwil

Lustenberger Alois AG Metallbau - Fischbach

Lutemauer Daniel Festzelt-Vermietung - Roggwil

Lüthi Beat & Regina; Bäckerei-Café Chäppeli -
Albüron

Luzerner Kantonalbank Regionalsitz - Willisau

Meyer Hugo Spezialitätenbäckerei - Albüron

Müller Adolf Spengler / Metallbau - Grassdietwil

Müller Madeleine & Emar - Albüron

Müller Monika & Beat Architekturbüro, Raumplanung -
Albüron

Oetflihi Markus & Paul Gipser- und Malergeschäft -
Albüron

Raiffeisenbank Albüron - Melchnau - Albüron

Raiffeisenbank Grassdietwil - Roggwil - Pfaffnau
Grassdietwil

Regionalverkehr Mittelland AG; RM Kundencenter
Hutwil

Restaurant zur Linde; Madeleine & Rolf Meyer -
Albüron

Restaurant Löwen; Sabine & Ernst Eichenberger -
Melchnau

Röllli-Affentranger Renate & Josef - Albüron

Ruckstuhl Brigitte & Pius Gravuren - Roggwil

saa AG; Farben & Struktur am Bau - Albüron

SCA Packaging Switzerland AG Allesta - Albüron

Schär Holzbau AG; Walter Schär - Albüron

Sigris Erika Fahrschule - Albüron

SPAR Supermarkt; Odis & Ruedi Schwegler -
Albüron

Straub Sport AG Sportgeschäft - Langenthal

Tanner Buri Margrit - Albüron

Valiant Bank - Zell

van Büren Monika & Charly Treuhandbüro -
Albüron

Vorstadt Treuhand AG; Franz Wisler - Wynau

Wapf Gartenbau GmbH - Albüron

Wapf Gärtnerei & Blumenladen Monika & Rolf Wapf
Albüron

Wapf Marie-Louise & Louis - Albüron

Förderer des Kunstturnens

Sommer Johann

Embassy of Gymnastic; Werner Hältiger

[Spiegel-Splitter]

Besuchen sie uns auf unserer Web-Site:

www.stvaltbueron.ch

Jahresprogramm 2005 (Mai bis Dezember)

Monat	Datum	Was	Ort
Ma	So 22 Sa 28	Gym Cup Gym Day	Raiden Grosswangen
Jun.	Sa 04 Sa 11 / So 12 Do 23 - So 26	Frauensporttag Tanzapfel-Cup Aargauer Kantonalturnfest	Tnengen Dussnang TG Zofingen
Jul.	Mo 04 Ab Mo 04 Ab Mo 11 Ab Mo 18	Sommerbrateln Damennage Ferien Aktivnaga Ferien Damennage Trainingsbeginn Aktivnaga	
Aug.	So 14 Mo 22 Sa 27 / So 28	Kilbi Trainingsbeginn Damennage Vereinsreise Damennage	Altbuon
Sept.	Sa 10 / So 11 Sa 10 / So 11 Sa 24 / So 25	SM Vereinsturnen Kilbi Marzur Schlussturnen (JM) + Risottoplausch	Grossdietwil Altbuon
Nov.	So 06 Fr 18 Sa 26 / So 27	Marzur Spieltag (JM) GV Aktivnaga Turnreise Aktivnaga	Altbuon Lunde
Dez.	Mo 14 Fr 23	Weihnachtswanderung Damennage Weihnachtswanderung Aktivnaga	
Jan 05	Fr 13	GV Damennage	Lunde